

Sehr geehrte Besucher,

zuerst möchten wir uns bei Ihnen bedanken, dass Sie unsere Stadt als Ferienort ausgewählt haben.

Viele Menschen sind sich bewusst, dass Sevilla zu den repräsentativsten und wertvollsten Kulturstätten der Iberischen Halbinsel und ganz Europas gehört.

Manchen von Ihnen ist auch bekannt, dass Sevilla zu den ganz wenigen Städten der Welt gehört, die sogar drei Monumente auf der Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufweisen kann: die Kathedrale mit der „Giralda“, das Archivo de Indias und den Alcázar-Palast. Zudem hat Sevilla die flächenmäßig größte Altstadt Europas.

Leider jedoch...

- ◆ Wissen nur wenige Besucher, dass in Kürze hier der Bau eines Wolkenkratzers von 178 Metern Höhe beginnen soll, dessen Standort sich sehr nahe am historischen Stadtkern befindet. Dieses zweifelhafte Projekt wird nicht nur von einer privaten Sparkasse, sondern leider auch von der Stadtverwaltung Sevillas befürwortet.
- ◆ Für viele sind die gravierenden Konsequenzen dieses Projekts nicht klar:
- ◆ Es bedeutet eine bleibende Beeinträchtigung des Stadtpanoramas von Sevilla – aufgrund seiner Höhe wird man diesen Wolkenkratzer von jedem Punkt der Stadt aus sehen und er wird das Stadtbild, das seit 800 Jahren von der Giralda geprägt wurde, dominieren.
- ◆ Da es sich um ein Bürohaus handeln wird, wird dadurch noch mehr Verkehr in einem Stadtviertel entstehen, das ohnehin schon unter Verkehrsstaus leidet.
- ◆ Man weiß, dass Wolkenkratzer wie dieser große Energieverschwender sind – deshalb sollte dieser erhöhte Verlust von Ressourcen verhindert werden, besonders angesichts des weltweit dramatischen Rückgangs von Energiequellen.

In anderen Städten Spaniens hatte man in letzter Zeit Projekte ähnlicher Größenordnung aus gutem Grund abgelehnt. Warum wurde dieses Projekt hier nicht ebenso abgelehnt, wo doch soviel dagegen spricht und sich bessere Alternativlösungen anbieten?

Vom 22. bis 30. Juni 2009 wird in Sevilla ein wichtiger Kongress der UNESCO stattfinden, auf dem auch der Eintrag der Stadt in die „schwarze Liste“ des gefährdeten Weltkulturerbes beschlossen werden könnte. Diese Veranstaltung sollte eine gute Gelegenheit sein, um offen über dieses Projekt zu diskutieren, bevor es endgültig zu spät ist (die Bauarbeiten haben schon begonnen).

Die Initiative *¡Tumbala!* (NIEDER DAMIT!) wurde gegründet von uns, einer Gruppe von Sevillanern, die diesem Projekt den Kampf angesagt haben. Wir meinen, das es vernünftiger und umweltfreundlichere Lösungen für diesen Stadtbezirk Sevillas gibt.

Daher bitten wir alle, in ihrer Heimat diese Information zu verbreiten. Wenn Sie mehr Details erfahren möchten, laden wir Sie ein, den folgenden Blog (auch in englischer, französischer und deutscher Sprache verfügbar) zu besuchen:

Sevillasintorrepelli.blogspot.com

Vielen Dank für Ihre Kooperation!

Die Initiative *¡Tumbala!* wird von folgenden Organisationen unterstützt:

Arquitectura y Compromiso Social, Ecologistas en Acción, la Asociación para la Defensa del Patrimonio Histórico Artístico de Andalucía (ADEPA), Asociación de Profesores para la Difusión y Protección del Patrimonio Histórico "Ben Baso", Asociación Demetrios de los Ríos para la Defensa de Patrimonio, Foro Social de Sevilla, Universidad y Compromiso Social, Asociación Histórica Retiro Obrero, Asociación Andaluza de Antropología, Plataforma Ciudadana por los Parques y Jardines de Sevilla, Confederación de Asociaciones Independientes de Sevilla, Amigos de los Jardines de la Oliva.

ciudadaniacontralatorrecajasol@gmail.com / 954556664